

Toyota Deutschland GmbH - Zahlen und Fakten

»Ein schwieriges Marktumfeld, wie wir es 2007 erfahren haben, erfordert eine ständige Optimierung der vorhandenen Ressourcen.
Eine Herausforderung, die ich gerne annehme.«

Anke Temming, General Manager Finanzen und Controlling



Toyota Deutschland GmbH - Zahlen und Fakten

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007/2008 (1.4.2007 - 31.3.2008)

A Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Branche

Mit einem Wachstum von 2,5 Prozent hat sich die deutsche Wirtschaft im Kalenderjahr 2007 weiterhin positiv entwickelt. Wie schon im Vorjahr wurde das Wachstum von den starken Exporten getragen.

Im Automobilhandel war dieser Aufschwung nicht spürbar. In Deutschland wurden im Kalenderjahr 2007 insgesamt 3,15 Mio. Pkw-Neuzulassungen registriert. Das bedeutet einen Rückgang um 9,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2006: 3,47 Mio.). Damit war das Kalenderjahr 2007 das schwächste Automobiljahr seit 1990. Die Reduzierung resultiert insbesondere aus den Vorzieheffekten der Mehrwertsteuererhöhung, den kräftig gestiegenen Kraftstoffpreisen und der Verunsicherung der privaten Haushalte in Folge der lebhaften Klimadiskussion.

Der Marktanteil der Importeure blieb konstant bei 36,0 Prozent (1,14 Mio. Einheiten). Der Trend zu kleineren Modellen hielt durch eine weiterhin schwache Kaufkraftneigung der privaten Haushalte an.

Im ersten Quartal des Kalenderjahres 2008 lagen die Pkw-Neuzulassungen zwar um 2,6 Prozent über den Vorjahreswerten, jedoch 7,7 Prozent unter denen des Jahres 2006. Die Kaufzurückhaltung der privaten Haushalte ist auch deutlich spürbar. Ihr Marktanteil in Deutschland ist im Jahr 2007 auf 39 Prozent gesunken (2006: 47 Prozent).

2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Toyota Deutschland GmbH (TDG) ist eine Marketing- und Vertriebsgesellschaft mit Sitz in Köln. Sie erzielt ihre Umsätze mit dem Vertrieb von Toyota und Lexus Automobilen sowie mit dem Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör für diese Fahrzeuge. Der Fahrzeugverkauf erfolgt nahezu ausschließlich an Gruppen- und Direkthändler. Die TDG ist eine neunzigprozentige Tochtergesellschaft der Toyota Motor Europe SA mit Sitz in Brüssel. Die verbleibenden 10 Prozent hält die Toyota Motor Corporation mit Sitz in Toyota City, Japan. Die TDG vertreibt Fahrzeuge und Ersatzteile ausschließlich auf bundesdeutschem Gebiet.

Seit dem 1. Januar 2008 gilt der neue, zwischen TDG und dem Toyota Händlerverband (THV) ausgehandelte Händlervertrag.

3. Ertragslage

Nach dem stetigen Wachstum der vergangenen Jahre blieben sowohl Neuzulassungen als auch Umsatzerlöse aufgrund der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland hinter den Vorjahreswerten zurück. Der Marktanteil von Toyota in Deutschland lag im Geschäftsjahr 2007/08 bei 3,9 Prozent - dies entspricht 124.895 Fahrzeug-Neuzulassungen (Vorjahr: 148.641). Damit wurde nach dem Rekordgeschäftsjahr 2006/07 (Marktanteil: 4,4 Prozent) der prozentual gesehen zweithöchste Marktanteil für Toyota in Deutschland erreicht.

Für das Geschäftsjahr 2008/09 erwartet Toyota aufgrund der Modellneueinführungen im ersten Quartal 2009 einen Anstieg der Fahrzeug-Neuzulassungen.

Die Toyota Deutschland GmbH lieferte im Geschäftsjahr 2007/08 insgesamt 121.921 Fahrzeuge an deutsche Toyota Händler aus (Vorjahr: 146.947 Einheiten).

Der Nettoumsatz (inklusive Ersatzteile und Zubehör) sank im Geschäftsjahr 2007/08 auf EUR 2.091 Mio. (Vorjahr EUR 2.579 Mio.) Der Rohgewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand) beträgt EUR 148,3 Mio. gegenüber EUR 225,5 Mio. im Vorjahr. Zwei Faktoren

waren entscheidend dafür, dass die Verluste aus dem Umsatzrückgang kompensiert werden konnten: Interne Einsparungen und höhere Ausgleichszahlungen durch Toyota Motor Europe (TME) sowie geringere Gewährleistungsaufwendungen (ca. 80 Prozent weniger Rückrufaktionen als im Vorjahr).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Gewinn vor allen Steuern) lag bei EUR 1,4 Mio. (Vorjahr EUR 20,8 Mio.). Der Jahresüberschuss beträgt EUR 0,3 Mio.

4. Vermögens- und Finanzlage

Die geringeren Umsätze im Geschäftsjahr 2007/08 führten im Vergleich mit dem Vorjahr auch zu geringeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gleichzeitig stieg der Neufahrzeugbestand der Toyota Deutschland GmbH durch die geringeren Umsätze um 13 Prozent auf 17.262 Einheiten (Vorjahr: 15.218 Einheiten). Der relativ hohe Fahrzeugbestand zum Bilanzstichtag führt zu einer Erhöhung der Verbindlichkeiten und der Bilanzsumme. Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag EUR 35,3 Mio.

Die Toyota Deutschland GmbH finanziert sich sowohl mittel- als auch langfristig überwiegend über den Toyota Konzern. Kurzfristige Spitzen (Tagesgeld) werden über Drittbanken abgedeckt.

5. Produkte und Marken

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde die zweite Generation des Toyota Yaris stärkstes Volumenmodell. Toyota verkaufte 29.182 Yaris gegenüber 32.211 Einheiten im Vorjahr. Der im Kalenderjahr 2007 neu eingeführte Auris belegte mit 22.264 Einheiten den zweiten Platz. Mit einem Marktanteil von 7,1 Prozent ist er in seinem Segment sehr erfolgreich gestartet. Der AYG0 konnte die gute Verkaufperformance auch im Geschäftsjahr 2007/08 mit 15.766 verkauften Einheiten fortsetzen – dies entspricht einem leichten Minus von 7,1 Prozent gegenüber dem Geschäftsjahr 2006/07 mit 16.965 Neuzulassungen. Im Berichtszeitraum wurden weiterhin 15.140 Corolla Verso verkauft (Vorjahr: 19.080 Einheiten). Nach dem Modellwechsel im Kalenderjahr 2006 lagen die Verkäufe

des Sports-Utility-Vehicle RAV4 im Geschäftsjahr 2007/08 mit 14.576 abgesetzten Einheiten unter den Werten des Vorjahres (Geschäftsjahr 2006/07: 21.331 Einheiten). Der Avensis startete in den letzten Abschnitt seines Produktlebenszyklus mit 13.863 verkauften Einheiten (Vorjahr: 20.434 Einheiten, inkl. des ausgelaufenen Modells Avensis Verso). Toyota verfügt insgesamt über sechs Volumenmodelle auf dem deutschen Markt, von denen fünf in Europa produziert werden.

Nach einem sehr starken Volumenwachstum von 20,7 Prozent in Deutschland während des Geschäftsjahrs 2006/07, musste auch die Marke Lexus im Geschäftsjahr 2007/08 der negativen Marktentwicklung Tribut zollen. Insgesamt wurden 4.329 Einheiten auf dem deutschen Markt neu zugelassen (Vorjahr: 5.066). Bei den Hybridmodellen RX 400h, GS 450h und LS 600h konnte die Anzahl der verkauften Einheiten von 1.799 im Geschäftsjahr 2006/07 auf 1.889 Einheiten im Geschäftsjahr 2007/08 gesteigert werden. Das entspricht einem Hybridanteil von 44 Prozent gegenüber 35,5 Prozent im Vorjahr. Die Anzahl der Neuzulassungen der IS Baureihe belief sich im Berichtszeitraum auf 1.484 Einheiten (Geschäftsjahr 2006/07: 2.095). Von dem im abgelaufenen Geschäftsjahr neu eingeführten LS 600h konnten in Deutschland 164 Einheiten verkauft werden.

Im Jahr 2007 wurden Toyota und Lexus Automobilen zahlreiche Auszeichnungen verliehen. Wie schon im letzten Jahr ging die „Auto Trophy“ der Auto-Zeitung in der Kategorie „Import-Geländewagen“ an den RAV4. Außerdem belegte der RAV4 den 1. Platz im TÜV Autoreport 2008 bei den sechs bis sieben Jahre alten Fahrzeugen. Den OFF ROAD AWARD 2008 in der Kategorie Geländewagen gewann der Toyota Land-Cruiser. Beim AutoMarxx, der großen Markenstudie des ADAC, hat der 2007 neu eingeführte Auris Bestnoten von seinen Besitzern erhalten. Insbesondere bei der Frage nach Zuverlässigkeit, Qualität und Fahreigenschaften drückten die Kunden ihre Zufriedenheit aus und wählten den Auris an die Spitze aller Fahrzeuge. Der Prius wurde als das umweltverträglichste Auto mit dem „Öko Globe“ ausgezeichnet. Weiterhin erreichte er bei der

Toyota Deutschland GmbH - Zahlen und Fakten

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007/2008 (Fortsetzung)

J.D. Power and Associates Kundenzufriedenheitsstudie die mit Abstand höchste Punktzahl aller teilnehmenden Fahrzeuge. Weitere Toyota-Fahrzeuge waren J. D. Power-Sieger ihrer Segmente. Die Marke Toyota erreichte zum ersten Mal seit fünf Jahren nicht den ersten Platz und rutschte mit einem Punkt Abstand auf den 2. Rang. Mit dem „International Engine of the Year Award“ in der Kategorie Best Fuel Economy verzeichnete der Prius bereits die 12. „Engine of the Year“ Auszeichnung in Folge. In der Kategorie der Motoren mit weniger als 1,0 Litern Hubraum setzte sich der Toyota AYGO durch.

Auf der Umweltliste 2007/08 des Verkehrsclub Deutschland (VCD) rangiert Toyota bei den Familienautos mit dem Prius auf Platz eins. In der Gesamtwertung belegt er den zweiten Platz vor dem Toyota AYGO. Damit kann sich Toyota auf dem stark verbesserten Wettbewerberumfeld glänzend behaupten.

6. Personal und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter zum Bilanzstichtag erhöhte sich von 323 im Geschäftsjahr 2006/07 auf 326 im Geschäftsjahr 2007/08.

Nach der Pensionsordnung von 1980 und 2006 gewährt Toyota den Mitarbeitern Alters-, Invaliden-, Witwen- und Waisenrenten. Die Toyota Deutschland GmbH hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/08 auf eine beitragsorientierte Altersversorgung umgestellt. Darüber hinaus wurden den Mitarbeitern Möglichkeiten nach dem Alterseinkünftegesetz angeboten. Zum Bilanzstichtag sind noch 37 Altersteilzeitverträge aktiv, was einem Anteil von rund 11 Prozent der Belegschaft entspricht.

Auch für das Geschäftsjahr 2007/08 haben alle Mitarbeiter einen Erfolgsbonus erhalten.

7. Finanzinstrumente

Die Toyota Deutschland GmbH unterhält keine wesentlichen Finanzinstrumente.

B. Ausblick auf künftige Entwicklungen

1. Entwicklung

Für das Kalenderjahr 2008 wird ein Wachstum des BIP zwischen 1,4 Prozent (IWF) und 1,7 Prozent (Bundesregierung) erwartet. Die Arbeitslosenzahlen sollen in Deutschland voraussichtlich auf durchschnittlich 3,43 Mio. sinken. Trotz dieser positiven Konjunkturdaten werden aber, bedingt durch weiter steigende Energiepreise und die wirtschaftspolitische Verunsicherung der Haushalte, insgesamt sinkende Fahrzeugneuzulassungen erwartet. Insgesamt ist aber mit einem stabilen Konsumklima in Deutschland zu rechnen.

2. Chancen

Trotz der verhaltenen allgemeinen Marktprognose rechnet die Toyota Deutschland GmbH (TDG) mit einem Wachstum aufgrund einer leichten Steigerung sowohl der Anzahl von Neuzulassungen als auch der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2008/09. Diese Einschätzung basiert auf den Modellneueinführungen im ersten Quartal 2009. Im Geschäftsjahr 2009/10 erwartet TDG eine abermalige Steigerung der Neuzulassungen, da im Verlauf des Jahres 2009 weitere Modelle eingeführt werden.

Darüber hinaus bietet die Marke weiteres Wachstumspotential durch ihr hervorragendes Image in Sachen Umweltbewusstsein, durch eine weitere Verbesserung der hohen Fahrzeugqualität und die hohe Kundenzufriedenheit. Letztere wurde 2007 (Ergebnis 2008 lag bei Druckschluss noch nicht vor) durch das Marktforschungsinstitut J. D. Power and Associates wieder eindrucksvoll belegt. Toyota errang in den Kriterien Qualität und Zuverlässigkeit den ersten Platz.

Die zunehmende Umweltorientierung des Toyota Konzerns bietet zusätzliche Wachstumschancen. Nach der erfolgreichen Markteinführung der Hybridtechnologie

für Toyota und Lexus wurde zunächst bei Lexus das Hybridangebot erweitert. Im Kalenderjahr 2009 wird bei Toyota die neue Modellgeneration des Prius mit der erneut weiter entwickelten Hybridtechnologie eingeführt.

Für TDG ist die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtung des Verbandes der japanischen Automobilhersteller (140 Gramm Kohlendioxid ausstoß pro Kilometer in 2009) weiterhin bestehendes Ziel. Aus diesem Grund werden im Kalenderjahr 2009 weitere neue umweltverträgliche Modelle eingeführt. Diese zunehmende Fokussierung auf umweltorientierte Käuferschichten wird die Toyota und Lexus Produkte einem breiteren Publikum erschließen.

Die starke Umweltausrichtung ist Teil der weltweiten und auch nationalen CSR-Strategie (Corporate Social Responsibility), die die Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Gesellschaft und Umwelt aktiv annimmt und anhand zahlreicher Projekte auch für die Öffentlichkeit sichtbar macht.

3. Risiken

Neben den steigenden Kraftstoff- und Energiepreisen, die zu einem erheblichen Kaufkraftentzug führen, wird die aktuelle Klimadiskussion als Risiko gesehen. Insbesondere die Diskussion um die Veränderung der Kraftfahrzeugsteuer, die nicht mehr nach der Hubraumgröße, sondern nach dem Kohlendioxid-Ausstoß berechnet werden soll, führt zu einer steigenden Verunsicherung bei den privaten Haushalten.

Wegen des traditionell starken Auftritts im Privatkundenmarkt sieht Toyota durch Rückgang privater Neuzulassungen von 47 auf 39 Prozent (2007) ein weiteres Risiko.

Beide vorher genannten Risiken können sich negativ auf Kaufentscheidungen der Konsumenten und somit auf die geplanten Zulassungserwartungen bzw. Umsatzerlöse auswirken.

Durch die Eigenkapitalquote der Toyota Deutschland GmbH sind weitere Unterstützungsleistungen für zusätzliche Aktivitäten auf dem deutschen Markt nur über den Mutterkonzern (TME) möglich.

Die besondere Situation an den Geld- und Kapitalmärkten (insbesondere Auswirkungen der Subprime Krise) kann nach unserer Einschätzung zu Risiken insbesondere bei den Refinanzierungsmöglichkeiten der Händler führen und somit indirekt Einfluss auf den Jahresabschluss und die zuvor genannten Ziele haben.

Toyota Deutschland GmbH
Geschäftsführung

Toyota Deutschland GmbH - Zahlen und Fakten

Bilanz zum 31. März 2008

	Anhang	31.3.2008 TEUR	31.3.2007 TEUR
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0	0
II. Sachanlagen		31.776	32.188
III. Finanzanlagen	(1)	576	26
		32.352	32.214
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte - Waren		299.608	254.578
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	285.663	316.042
III. Kasse und Guthaben bei Banken		423	699
		585.694	571.319
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		28.058	22.172
		646.104	625.705
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital (TDM 11.200 gemäß Handelsregister)		5.726	5.726
II. Kapitalrücklage		14.560	14.560
III. Bilanzgewinn		15.041	26.340
		35.327	46.626
B. Rückstellungen	(3)	187.169	201.894
C. Verbindlichkeiten	(4)	412.936	372.179
D. Rechnungsabgrenzungsposten		10.672	5.006
		646.104	625.705

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2007 bis 31. März 2008

	Anhang	2007/08 TEUR	2006/07 TEUR
Umsatzerlöse	(8)	2.091.169	2.579.239
Sonstige betriebliche Erträge	(9)	209.817	189.915
		2.300.986	2.769.154
Materialaufwand	(10)	-1.942.762	-2.353.701
Rohergebnis		<u>358.224</u>	<u>415.453</u>
Personalaufwand	(11)	-31.411	-32.792
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-2.498	-3.309
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)	-308.282	-349.672
Betriebsergebnis		<u>16.033</u>	<u>29.680</u>
Beteiligungsergebnis	(13)	33	187
Zinsergebnis	(14)	-14.679	-9.021
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>1.387</u>	<u>20.846</u>
Steuern	(15)	-1.109	-9.270
Jahresüberschuss		<u>278</u>	<u>11.576</u>
Gewinnvortrag		26.340	22.932
Ausschüttung		-11.577	-8.168
Bilanzgewinn		<u>15.041</u>	<u>26.340</u>

Toyota Deutschland GmbH - Zahlen und Fakten

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2007/08

	1.4.2007	Zugänge	Abgänge	31.3.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.346	0	0	1.346
Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten	55.350	0	-3.982	51.368
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.244	2.346	-1.543	33.047
Anlagen im Bau	0	989	0	989
	87.594	3.335	-5.525	85.404
Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	550	0	550
Anteile an verbundenem Unternehmen	26	0	0	26
	26	550	0	576
	88.966	3.885	-5.525	87.326
Kumulierte Abschreibungen				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.346	0	0	1.346
Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten	26.736	756	-2.737	24.755
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.670	1.742	-1.539	28.873
	55.406	2.498	-4.276	53.628
	56.752	2.498	-4.276	54.974
Buchwerte				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0			0
Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten	28.614			26.613
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.574			4.174
Anlagen im Bau	0			989
	32.188			31.776
Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	0			550
Anteile an verbundenem Unternehmen	26			26
	26			576
	32.214			32.352

Anhang für das Geschäftsjahr 2007/08

Allgemeine Angaben Der Jahresabschluss zum 31. März 2008 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs und des GmbH-Gesetzes aufgestellt; der Ausweis erfolgt in Tausend Euro; für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer werden drei Jahre zu Grunde gelegt.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei Gegenständen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden die Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlich zulässigen Höchstwerte ermittelt. Für bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens wird überwiegend die degressive Abschreibungsmethode angewandt, soweit und solange sie zu höheren Abschreibungsbeträgen führt als die lineare Abschreibung. Die Verwaltungsgebäude, das Trainingscenter, die Ersatzteilläger und Hallen werden nach § 7 Abs. 5 EStG abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens sowohl als Zugang als auch als Abgang ausgewiesen.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Neufahrzeuge und **Geschäftsfahrzeuge** werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Der beizulegende Wert bei Geschäftsfahrzeugen wird aus Vereinfachungsgründen mittels planmäßiger linearer Abschreibung über eine Nutzungsdauer von sechs Jahren ermittelt.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **Pensionsrückstellung** der bisherigen, endgehaltsabhängigen Versorgungsordnung (VO 1980) wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem steuerlichen Teilwertverfahren berechnet. Abweichend von dem steuerlichen Zinssatz von 6 % wurde die Rückstellung wie im Vorjahr mit einem Zinssatz von 4 % berechnet. Für die aus der neuen Versorgungsordnung Toyota.One resultierenden beitragsorientierten, fondsakkessorischen Verpflichtungen wird eine Bewertungseinheit aus Pensionsrückstellung und Fondsanteilen gebildet, da im Versorgungsfall die Fondsanteile auf Grund der Treuhandvereinbarung ausschließlich zur

Toyota Deutschland GmbH - Zahlen und Fakten

Deckung der Pensionsrückstellung zur Verfügung stehen.

Für die Bewertung der Pensionsrückstellung sind die Anschaffungskosten des Fonds im Erwerbszeitpunkt maßgeblich. Zu jedem darauf folgenden Bewertungsstichtag wird zunächst

- der individuelle Mindesterfüllungsbetrag, d. h. die Anschaffungskosten der Fondsanteile zzgl. der bis zu dem betreffenden Bewertungsstichtag aufgelaufenen Mindestverzinsung (Mindesterfüllungsbetrag), und
- der beizulegende Zeitwert der Fondsanteile ermittelt.

Liegt der beizulegende Zeitwert der Fondsanteile über dem Mindesterfüllungsbetrag, so wird die Pensionsrückstellung mit den Anschaffungskosten der Fondsanteile (Beiträge in den Fonds) angesetzt. Wenn der beizulegende Zeitwert der Fondsanteile den Mindesterfüllungsbetrag nicht deckt, erfolgt die Aufstockung der individuellen Pensionsrückstellung auf den Mindesterfüllungsbetrag.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe der Beträge gebildet, mit denen die Gesellschaft voraussichtlich in Anspruch genommen wird oder die sie zur Abdeckung von Risiken benötigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbeträgen bilanziert.

In **Fremdwährung** bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anteile an verbundenem Unternehmen

Die Toyota Deutschland GmbH ist zum 31. März 2008 Alleingesellschafterin der Toyota Informations-Systeme GmbH mit Sitz in Köln; das Eigenkapital der Tochtergesellschaft betrug zum 31. März 2008 TEUR 26.

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Im Geschäftsjahr wurde ein Gewinn in Höhe von TEUR 33 (i. Vj. TEUR 187) vereinnahmt.

Wertpapiere des Anlagevermögens

TDG weist zum 31. März 2008 mit TEUR 550 die zu Anschaffungskosten aktivierten Fondsanteile zur Deckung der Pensionsrückstellung aus der neuen Versorgungsordnung Toyota.One aus. Die Wertpapiere sind nur beschränkt veräußerbar.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Fortsetzung)

1. Finanzanlagen

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.3.2008 TEUR	31.3.2007 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	274.358	309.689
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	970	1.586
– davon gegen Gesellschafter TEUR 68 (i. Vj. TEUR 38) –		
– davon aus Lieferungen und Leistungen TEUR 68 (i. Vj. TEUR 0) –		
Sonstige Vermögensgegenstände	10.335	4.767
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 324 (i. Vj. TEUR 280) –		
	285.663	316.042

3. Rückstellungen

	31.3.2008 TEUR	31.3.2007 TEUR
Pensionen	21.593	19.499
Steuern	971	6.900
Entsorgungsverpflichtungen für die Alttatorücknahme und anschließende Entsorgung	19.291	17.185
Übrige sonstige Rückstellungen	145.314	158.310
	187.169	201.894

Die **Steuerrückstellungen** betreffen im Wesentlichen noch abzuführende Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag sowie Gewerbeertragsteuer des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der vorangegangenen Geschäftsjahre.

Die Rückstellung für **Entsorgungsverpflichtungen für die Alttatorücknahme und anschließende Entsorgung** basiert auf der am 18. September 2000 verabschiedeten Europäischen Alttatorrichtlinie, welche vom Gesetzgeber durch das Altfahrzeug-Gesetz vom 21. Juni 2002 transformiert wurde. Die am 1. Oktober 2005 abgeschlossene Vereinbarung mit einem Dritten, wonach dieser die in der Altfahrzeugverordnung und im Altfahrzeuggesetz festgelegten Rücknahmepflichten übernimmt, wurde bei der Bemessung der Rückstellung angemessen berücksichtigt.

Die **übrigen sonstigen Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen umsatz- und sonstige leistungsabhängige Vergütungen, Erstattungen und Zuschüsse an Händler, Beträge für Gewährleistungen und Kulanz sowie noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen. Darüber hinaus umfasst dieser Posten Beträge für verschiedene andere Personalaufwendungen. Die Gesellschaft hat zudem von ihrem Wahlrecht aus §249 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und entsprechende Aufwandsrückstellungen gebildet.

Toyota Deutschland GmbH - Zahlen und Fakten

Sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

	31.3.2008	31.3.2007
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	168.601	64.672
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.971	5.795
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	209.000	267.659
– davon aus Lieferungen und Leistungen		
TEUR 156.501 (i. Vj. TEUR 215.159) –		
– davon gegenüber Gesellschafter		
TEUR 206.686 (i. Vj. TEUR 265.007) –		
Sonstige Verbindlichkeiten	30.364	34.053
– davon aus Steuern		
TEUR 22.708 (i. Vj. TEUR 33.738) –		
	412.936	372.179

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit Ausnahme des handelsüblichen Eigentumsvorbehalts bei Lieferungen von Waren an Händler ungesichert.

Toyota Deutschland hat ein (payer) Zinsswapgeschäft mit einer Laufzeit von 15 Jahren (20. Oktober 1999 bis 20. Oktober 2014) über einen Nominalbetrag von EUR 4 Mio mit einem festen Zinssatz von 6,132 % abgeschlossen. Die Basis für den variablen Zinssatz, den Toyota Deutschland erhält, ist der 3 Monats-LIBOR. Toyota Deutschland bezahlt jährlich den fixen Zins und erhält vierteljährlich die Zinsgutschrift basierend auf dem variablen Zinssatz.

5. Derivative Finanzinstrumente

Der drohende Verlust aus dem Zinsswapgeschäft ist zum 31. März 2008 durch eine Rückstellung in Höhe von TEUR 492 erfasst.

Toyota Deutschland haftet dem verbundenen Unternehmen Toyota Kreditbank GmbH aus einer selbstschuldnerischen **Bürgschaft** zur Sicherung ihrer Darlehensforderungen gegen die TOYOTA-Händler aus der Einkaufsfinanzierung soweit sie die von der Toyota Kreditbank individuell festgelegten Kreditlimits je Händler übersteigen sowie aus einer einzelnen Haftungszusage betreffend einen in Liquiditätsschwierigkeiten geratenen Händler. Zum 31. März 2008 bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von TEUR 18.102 (i. Vj. TEUR 20.317).

6. Haftungsverhältnisse

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.3.2008 TEUR	31.3.2007 TEUR
Verpflichtungen aus Miet- und Leasing-, Versicherungs-, Wartungs- und sonstigen Dienstleistungsverträgen		
fällig 2008/09	16.044	25.173
fällig 2009/10 bis 2012/13	20.970	20.073
fällig nach 31.3.2013	31.150	32.926
– davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 2.155 (i. Vj. TEUR 1.795) –		
	68.164	78.172

8. Umsatzerlöse

	2007/08 TEUR	2006/07 TEUR
Kraftfahrzeuge	1.872.017	2.337.957
Ersatzteile	219.152	241.282
	2.091.169	2.579.239

Die Umsatzerlöse werden fast ausschließlich im Inland aus den Verkäufen von Personenkraftwagen, Nutzfahrzeugen und Ersatzteilen erzielt.

9. Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten vor allem Garantiekostenerstattungen, Werbekostenerstattungen, weiterberechnete Leistungen an Händler, Transportschadenerstattungen, Mieterträge und Erträge aus Außenwerbung und Werbematerialverkauf.

Darüber hinaus enthält der Posten periodenfremde Erträge von TEUR 15.757 die im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen (TEUR 12.225) und Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (TEUR 1.560) enthalten.

10. Materialaufwand

	2007/08 TEUR	2006/07 TEUR
Aufwendungen für bezogene Waren	1.942.727	2.353.682
Aufwendungen für bezogene Leistungen	35	19
	1.942.762	2.353.701

Die Aufwendungen für bezogene Waren betreffen Einkäufe von Kraftfahrzeugen, Ersatzteilen und Zubehör.

Toyota Deutschland GmbH - Zahlen und Fakten

	2007/08 TEUR	2006/07 TEUR	11. Personalaufwand und Mitarbeiter
Löhne und Gehälter	25.452	27.173	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung TEUR 2.610 (i. Vj. TEUR 1.899) –	5.959	5.619	
	<u>31.411</u>	<u>32.792</u>	

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 326 (i. Vj. 323) ausschließlich im kaufmännischen Bereich angestellte Mitarbeiter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Werbe- und Vertriebsaufwendungen, Garantie- und Kulanzaufwendungen sowie Aufwendungen für weiterberechnete Leistungen.

Darüber hinaus enthält der Posten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 969, von denen TEUR 364 unterdotierte Rückstellungen betreffen.

12. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet ausschließlich den Ertrag aus der Gewinnübernahme der Tochtergesellschaft Toyota Informations-Systeme GmbH.

13. Beteiligungsergebnis

	2007/08 TEUR	2006/07 TEUR	14. Zinsergebnis
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 46 (i. Vj. TEUR 1.436) –	165	1.837	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen TEUR -12.353 (i. Vj. TEUR -10.526) –	-14.844	-10.858	
	<u>-14.679</u>	<u>-9.021</u>	

	2007/08 TEUR	2006/07 TEUR	15. Steuern
Vom Einkommen und vom Ertrag	644	8.830	
Sonstige	465	440	
	<u>1.109</u>	<u>9.270</u>	

16. Mitglieder und Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Als Geschäftsführer der Toyota Deutschland GmbH waren im Geschäftsjahr folgende Herren – sämtlich Kaufleute – bestellt:

Keiji Sudo (einzelvertretungsberechtigt), Vorsitzender, Düsseldorf,
Markus Schrick, Pulheim, bis 31. März 2008,
Alain Uyttenhoven, Köln, seit 1. April 2008,
Lothar Feuser, Leichlingen,
Kiyoshi Tojo (einzelvertretungsberechtigt), Auderghem, Belgien, bis 31. Dezember 2007
Matako Sasagawa (einzelvertretungsberechtigt), Woluwe-St-Lambert, Belgien, seit 1. Januar 2008,
Thierry Paul Henri Boissel Dombrevail, (einzelvertretungsberechtigt) Paris, Frankreich,
Hiroshi Kajikawa (einzelvertretungsberechtigt), Woluwe-St-Pierre, Belgien, seit 1. Januar 2007,
Ulrich Selzer, Köln, seit 1. Januar 2008.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr TEUR 653, die Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung betragen TEUR 397. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung sind TEUR 1.241 zurückgestellt.

17. Konzernabschluss

Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses der Toyota Deutschland GmbH mit der Toyota Informations-Systeme GmbH als Tochterunternehmen wird verzichtet, da die Toyota Informations-Systeme GmbH gemäß § 296 Abs. 2 HGB von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Toyota Motor Corporation, Toyota City, Japan, stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Abschluss, der jeweils zum 31. März eines Jahres aufgestellt wird und in dem auch die Jahresabschlüsse der Gesellschaft und ihres Tochterunternehmens einbezogen werden, ist erhältlich bei:

Toyota Motor Corporation
Tokyo Head Office – International Public Affairs Divison
4-18, Koraku 1-chome,
Bunkyo-Ku Tokyo 112,
Japan

Köln, den 11. April 2008

Toyota Deutschland GmbH
– Geschäftsführung –

Keiji Sudo
Alain Uyttenhoven
Ulrich Selzer
Lothar Feuser

Thierry Paul Henri Boissel Dombrevail
Hiroshi Kajikawa
Matako Sasagawa

Toyota Deutschland GmbH - Zahlen und Fakten

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Toyota Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

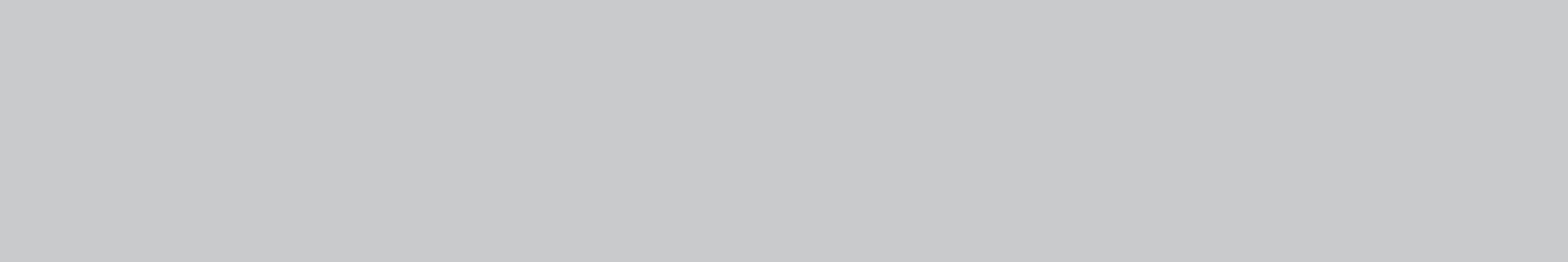
Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnis entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Toyota Deutschland GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 11. April 2008

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zastrow
Wirtschaftsprüfer

Bösing
Wirtschaftsprüfer



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Petra Alefeld
Toyota Deutschland GmbH, Öffentlichkeitsarbeit, Köln

Redaktion:

Thomas Heidbrink
Knut Briel GmbH, Köln

Layout und Grafik:

Norbert Zingel
zingel visuelle kommunikation, Essen

Druck:

Moeker Merkur Druck GmbH, Köln



Fotografien:

Toyota:

Titel; S. 4/5; S. 7o; S. 9o/u; S. 11o; S. 13o/u; S. 15 ol;
S. 16/17m; S. 19ol; S. 20; S. 21; S. 22; S. 23; S. 25o, S. 26,
S. 27, S. 28, S. 29; S. 30, S. 31; S. 33o; S. 34; S. 35; S. 36;
S. 37; S. 38; S. 39; S. 41o; S. 42; S. 42; S. 43; S. 44; S. 45;
S. 47o; S. 49o/u; S. 50u; S. 51o; S. 53o/u; S. 55o; S. 56;
S. 57; S. 58; S. 59; S. 60; S. 61ol; S. 63o

Tom Bauer, Bergisch Gladbach:

Titel; S. 6/7u; S. 8; S. 9m; S. 10; S. 11u; S. 12; S. 13m;
S. 14/15; S. 24/25u; S. 32/33u; S. 40/41u; S. 46; S. 47u;
S. 48; S. 49m; S. 50o; S. 51u; S. 52; S. 53m; S. 54/55u;
S. 62/63u

Pänz vun Kölle e.V., Köln:

S. 16u

Kölner Kinder stark machen e.V., Köln:

S. 15or; S. 16u

SOS Kinderdorf, Saar:

S. 16u

Müllkinder von Kairo e.V., Neuwied:

S. 16u; S. 17ol

Hand in Hand e.V., Wiesbaden:

S. 16u; S. 17or

Maria Palana Society, Kerala:

S. 17u

Toyota Günther Herges GmbH, St. Ingbert:

S. 18

Science & Media, München:

S. 19u/or

Clemens Kirchner, Deutsches Technikmuseum Berlin

S. 61or

Uwe Steinert, Berlin:

S.61m



**Faxanforderung
für den
Toyota Geschäftsbericht 2008**

Sollten Sie weitere Exemplare des Toyota Geschäftsberichts 2008 benötigen,
senden Sie dieses Formular bitte ausgefüllt an:

Fax: 022 34 / 10 27 206

**Toyota Deutschland GmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Toyota-Allee 2
50858 Köln**

Name: _____

Vorname: _____

Firma/Unternehmen: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Anzahl der Exemplare: _____



